

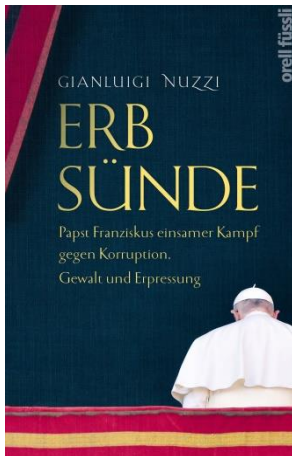
Veranstaltungsmöglichkeiten Herbst 2018

orell füssli
Sachbuch

Veranstaltungsanfragen richten Sie bitte an:

Frau Alexandra Kuchler Tel + 41 (0)44 466 73 18

E-Mail alexandra.kuchler@ofv.ch



Gianluigi Nuzzi **Erbsünde**

Papst Franziskus einsamer Kampf gegen Korruption, Gewalt und Erpressung
Aus dem Italienischen übersetzt von Christine Ammann und Walter Kögler

21. September 2018

ca. 350 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
978-3-280-05685-1, KNO-Nr. 605685

Gianluigi Nuzzis Enthüllungen zeigen, dass im Vatikan seit Jahrzehnten ein erbitterter Machtkampf tobt: Auf der einen Seite stehen die Würdenträger, welche die Kirche reformieren wollen, die für ein transparentes Finanzsystem kämpfen und mysteriöse Vorfälle sowie Skandale aufklären wollen. Ihnen steht auf der anderen Seite ein einflussreicher Machtblock gegenüber, der mit teils kriminellen Machenschaften und Verbindungen den Status Quo beibehalten will.

Nuzzi gelingt es, in akribischer Recherchearbeit nachzuweisen, dass der Machtblock über intransparente Finanzgeschäfte mit einem römischen Verbrechersyndikat namens Banda della Magliana, mit der sizilianischen Mafia und sogar mit südamerikanischen Drogenkartellen in Verbindung steht. Und er kann aufdecken, wie dieser Machtblock seit Jahrzehnten jegliche Reformbemühungen im Vatikan im Keim erstickt.

- Mit exklusivem Material und brisanten Enthüllungen
- Erstmals veröffentlichte, streng vertrauliche Akten, Gesprächsprotokolle und überraschende Zeugenaussagen
- Renommierter Übersetzer: Walter Kögler



Gianluigi Nuzzi ist einer der bekanntesten italienischen Investigativ-Journalisten (seit 2010 für Libero) und verfolgt seit den 1990er-Jahren die Polit- und Finanzskandale im Vatikan und in Italien. Er ist Autor diverser Enthüllungsbücher über die Machenschaften im Vatikan, die nicht nur in Italien Bestseller waren.

Mit den in den Büchern "Sua Santità" und "Via Crucis" veröffentlichten Enthüllungen hat Nuzzi die beiden sogenannten Vatileak-Skandale massgeblich geprägt.

Das neue Buch vom Bestseller-Autor von "Vatikan AG" (wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste, über 16.000 verkaufte deutsche Bücher) und "Alles muss ans Licht" (über 30.000 verkaufte deutsche Bücher)

Veranstaltungen mit Übersetzer bzw. Moderator möglich. (Übersetzer leben in Köln und Berlin). Gerne als Interview oder Gespräch.



Samuel Schirmbeck
Gefährliche Toleranz

Der fatale Umgang der Linken mit dem Islam

21. September 2018

ca. 172 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
978-3-280-05687-5, KNO-Nr. 605687

Die Linke unterwirft sich dem Islam. Dabei galt Religionskritik seit Voltaire einmal als eine Selbstverständlichkeit. Insbesondere auf Seiten der Linken. Doch damit ist es beim größten Teil der Linken vorbei, sobald es nicht um das Christentum, sondern um den Islam geht.

Dieses Buch ist die massive Kritik eines Denkens, das alle aufklärerischen Ideale verrät, indem es Islamkritik tabuisiert und sich selbst zum Wächter über die öffentliche Debatte des Islam aufschwingt.



Samuel Schirmbeck, 1941 in Göttingen geboren, studierte Soziologie und Philosophie bei Adorno und Horkheimer und arbeitete anschließend als Redakteur bei der französischen Nachrichtenagentur „Agence France Presse“ (AFP) in Paris. Für seinen gemeinsam mit Malte Rauch gedrehten Film über die Nelkenrevolution in Portugal, „Viva Portugal“ (1974/75), wurde er mit dem „Preis der Internationalen Filmkritik“ ausgezeichnet.

1991 baute er das ARD-Fernsehstudio Algier auf, aus dem er zehn Jahre lang u.a. über den algerischen Bürgerkrieg und die Entwicklungen in Marokko und Tunesien berichtete. Er war damit der erste westliche ständige Fernsehkorrespondent in Algerien.

Nach seiner Rückkehr war Schirmbeck als freier Mitarbeiter beim Hessischen Rundfunk und beim ZDF tätig, hauptsächlich für die Sendungen „Kulturzeit“ und „ttt – titel, thesen, temperamente“.

Besonderes Aufsehen erregte Schirmbecks im Januar 2016 erschienene FAZ-Artikel „Sie hassen uns“ über das muslimische Frauenbild und die Ereignisse in der Kölner Silvesternacht.

Schirmbecks erstes Buch ist ebenfalls bei Orell Füssli erschienen: „Der Islamische Kreuzzug und der ratlose Westen ist in der vierten Auflage und wurde rund 14'000 mal verkauft.

Herr Schirmbeck steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



Shams Ul-Haq **„Eure Gesetze interessieren uns nicht!“**

Undercover in europäischen Moscheen – wie Muslime radikalisiert werden

21. September 2018

ca. 256 Seiten, Broschur
978-3-280-05682-0, KNO-Nr. 605682

Die Gefahr, die von radikalisierten Muslimen ausgeht, hat sich mit den Niederlagen des IS nicht verringert. In der Indoktrination mit islamistischem Gedankengut und antiwestlicher Hetze spielen bestimmte Moscheen nach wie vor eine bedeutende Rolle. Diese Reportage, die unter grossem persönlichem Einsatz entstand, zeigt ‚en détail‘, wie in Deutschland, Österreich und der Schweiz das System der Radikalisierung betrieben wird.

- Der Autor hat ‚undercover‘ agiert, hat Kontakte und Vertrauen gewonnen und so sehr viel Insider-Wissen mitbekommen.



Shams Ul-Haq, Deutscher und Journalist, ist Anfang 40 und flüchtete vor mehr als 25 Jahren als Minderjähriger aus Pakistan nach Deutschland. Zum Journalismus kommt er als Quereinsteiger, er ist für vieles talentiert und sich für nichts zu schade. Nach dem Hauptschulabschluss macht er eine Schweißerlehre, dann arbeitet er als Kaufhausdetektiv, und Autohändler. Eine Zeit lang führt er zwei Postfilialen, organisierte Partys und Hochzeiten. Journalist wird er nach dem Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001, weil er sich über die klischeehafte Berichterstattung ärgert. Inzwischen erscheinen seine Beiträge in fast allen großen Medien wie Spiegel, Welt, Focus, Schweizer Sonntagszeitung, Kurier, Salzburger Nachrichten.

Herr Ul-Haq steht für Veranstaltungen zur Verfügung. Sehr gerne als Diskussionsrunde. Eventuell mit Moderation.



Atlant Bieri
Natur aus den Fugen?

*Neue Pflanzen und Tiere
Gefahr und Chance*

21. September 2018

240 Seiten, Klappenbroschur
978-3-280-05680-6, KNO-Nr. 605680

Diskussionen um invasive Tier- und Pflanzenarten werden von zwei Lagern dominiert: Denjenigen, die den Kampf gegen invasive Arten als sinnlose Ressourcenverschwendung betrachten und den anderen, die heimische Artenvielfalt in grösster Gefahr sehen. Invasive Arten können aber nicht strikt in die Kategorien gut oder böse unterteilt werden. Das Buch zeigt differenziert auf, dass eine invasive Art an einem neuen Ort das dortige Ökosystem grundlegend verändern kann. Im Extremfall bewirkt sie das Aussterben heimischer Arten. Es kann aber auch sein, dass sich invasive Arten zu Nützlingen entwickeln, sich gut einfügen oder gar neue Ökosysteme bilden.

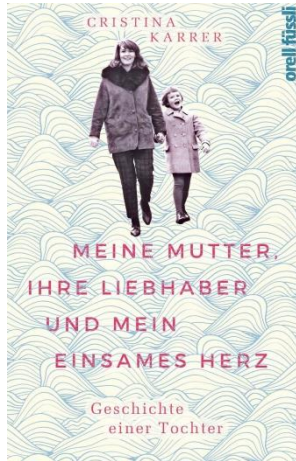
- Ein hochaktuelles kontrovers diskutiertes Thema.
- Bisher gibt es bei Sachbüchern zu invasiven Arten klare Pro- (Entwarner) oder Kontra- (Alarmisten) Positionen. Dieses Sachbuch informiert ausgewogen und fundiert und zeigt, dass Differenzierung mehr bringt als Schwarz-Weiss-Denken.



Atlant Bieri ist freischaffender Wissenschaftsjournalist und Autor aus Pfäffikon ZH. Er schreibt für Zeitungen und Zeitschriften wie die NZZ am Sonntag, den Tages-Anzeiger, die Süddeutsche Zeitung, die Tierwelt und viele andere.

Der Autor steht für Veranstaltungen und Vorträge zur Verfügung.

Atlant Bieri kann Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern und unterhalten.



Cristina Karrer
Meine Mutter, ihre Liebhaber und mein einsames Herz
Geschichte einer Tochter

22. September 2018

ca. 224 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
978-3-280-05681-3, KNO-Nr. 605681

Dies ist die Geschichte zweier Frauen. Genauer: Die Geschichte einer Tochter und ihrer Mutter, die sich lange fremd sind, dann sehr nahe kommen. Das ist das Schöne an der Geschichte. Ihre Tragik besteht darin, dass die Annäherung der Tochter an ihre Mutter erst möglich wird, als diese an Alzheimer erkrankt.

Kein weiteres Alzheimerbuch, sondern das eindrucksvoll erzählte Porträt zweier ungewöhnlicher Frauen und ihres langen Wegs zueinander.



Cristina Karrer, geb. 1961 in Zürich. 1980-89 Studium der Geografie und Sozialgeschichte an der Universität Zürich, lebt seit 2001 in Südafrika. Auslandsreportagen u.a. über Tadjikistan, Kirgistan und diverse afrikanische Staaten.

Karrer erhielt 1991 den „Zürcher Journalistenpreis“ für eine NZZ-Reportage. Afrikakorrespondentin für's Schweizerische Fernsehen (SRF) mit Sitz in Johannesburg. 2008 wurde sie mit dem „Zürcher Filmpreis“ für «Hidden Heart» ausgezeichnet, ein Dokumentarfilm über die Hintergründe der ersten Herztransplantation

Cristina Karrer, lebt in Südafrika, steht aber für Veranstaltungen zur Verfügung. Terminabstimmung muss frühzeitig erfolgen.



Allan Guggenbühl
Für mein Kind nur das Beste

Wie wir unseren Kindern die Kindheit rauben

26. Oktober 2018

ca. 224 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
978-3-280-05606-6, KNO-Nr. 605606

Kinder werden häufig wie defizitäre kleine Erwachsene behandelt. Kindheit wird so zum strapaziösen und konfliktreichen Dauerkampf auf dem Weg zum unauffälligen und beruflich erfolgreichen Mitglied der Gesellschaft. Doch das hat einen hohen Preis. Kindheit wird verwehrt, Jugendliche werden entmündigt. Beteiligt daran sind viele: Eltern, Kindergärten und Schulen, Senioren, die Industrie – denn sie alle wissen, was das Beste für unsere Kinder ist.

- Für eine Befreiung der Kinder von Fürsorge- und Erziehungsexzessen.
- Warum Ängste und Fürsorge der Erwachsenen noch keine Pädagogik sind.
- Warum Kinder das Recht haben, von Erwachsenen nicht verstanden zu werden.
- Das Kinderbefreiungsbuch – ein leidenschaftliches Plädoyer für eine kindgemässe Kindheit.
- Guggenbühl zählt neben Jesper Juul und Remo Largo zu den einflussreichsten und meistgelesenen Erziehungs- und Kindheitsexperten.



Allan Guggenbühl, geb. 1952, liess sich am C.G. Jung-Institut in Küsnacht zum analytischen Psychotherapeuten ausbilden und promovierte 1997 bei Verena Kast an der Universität Zürich. Er ist seit 1984 Leiter der Abt. f. Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche an der kantonalen Erziehungsberatung der Stadt Bern und Direktor des Instituts für Konfliktmanagement in Zürich. Daneben ist er seit 1996 als analytischer Psychotherapeut mit eigener Praxis in Zürich und seit 2002 als Professor an der Pädagogischen Hochschule Zürich tätig. Guggenbühl ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Guggenbühl ist ein exzellenter Redner, der sehr gerne für Veranstaltungen und Vorträge zur Verfügung steht.



Meta Zweifel Leben mit Goldrand

Altes Wissen lebendig gemacht. Im Gestern Gutes für das Heute finden.

21. September 2018

ca. 224 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
978-3-280-05679-0, KNO-Nr. 605679

Es gibt sie noch, die guten alten Dinge – und damit sind keineswegs nur Lichtschalter, Gummistiefel und Gartenschere gemeint, sondern insbesondere Rezepte, Gesundheitstipps und lebenspraktische Verhaltensempfehlungen.

Meta Zweifel weiß über altes Wissen, das nützt und uns gut tut, lebendig zu erzählen.

- „Hygge“ und „Cocooning“ sind die gegenwärtigen Megatrends.
- Lebenskunst für den Alltag mit dem vergessenen Wissen unserer Mütter und Großmütter.



Meta Zweifel, geb. 1933 in Basel und Mutter dreier Kinder, ist Journalistin und arbeitete u.a. für die „Basler Nachrichten“, für Radio SRF 1 und diverse Magazine. Schrieb schon früh über Familie, Gesundheit, Kinder, Freizeit. Ihre Interviews und Reisereportagen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Heute lebt sie bei Basel und schreibt Kolumnen und Artikel z.B. für die „Apothekerzeitung“.

Die Autorin steht sehr gerne für Veranstaltungen zur Verfügung.



Christoph Staerkle **Mein Leben als Mime**

Der Taube, der sich ins Rampenlicht wagte
Aufgezeichnet von Johanna Krapf

22. Oktober 2018

ca. 224 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
978-3-280-05684-4, KNO-Nr. 605684

Dies ist die Lebensgeschichte des grossen Schweizer Pantomimen Christoph Staerkle, seines künstlerischen Wegs von der Strassenkunst zum internationalen Theaterstar und die Bedeutung seiner Gehörlosigkeit für die Entwicklung seiner Kunst.



Christoph Staerkle, geb. 1952 in Luzern, zählt zu den grossen Pantomimen der Gegenwart. Seine pantomimische Ausbildung erhielt er unter anderem bei Bernie Schürch, Andres Bossard und Samy Molcho. Als nicht-hörender Künstler – Staerkle ist von Geburt an gehörlos – besticht seine Kunst durch eine besondere Wahrnehmung und Interpretation menschlicher Alltagssituationen und Verhaltensweisen.

Staerkles Kunst wurde vielfach international ausgezeichnet:

- 1983 1. Preis beim internationalen Pantomimen-Festival in Brunn
- 1984 Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern
- 1991 1. Preis beim „Festival de Rire“ in Vevey
- 1993 Wiener Kleinkunstpreis "Hugo '93"

Staerkle und seine Mitautorin stehen für szenische Lesungen in CH und D bereit.